

Spezialist/in für angewandte Kinästhetik BP

unterstützen, beraten, analysieren, sensibilisieren, fördern

Nicht nur Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit beeinträchtigt sind – sei es angeboren oder durch einen Unfall – benötigen Unterstützung. Auch medizinische Fachpersonen, die mit den Betroffenen zu tun haben, nehmen gerne fachkundigen Rat entgegen. Diesen erhalten sie von den Spezialisten und Spezialistinnen für angewandte Kinästhetik.

Diese sorgen dafür, dass falsche Bewegungen und Langzeitschäden vermieden werden. Da pflegebedürftige Menschen auf unterschiedliche Weise körperlich eingeschränkt sind, benötigen sie situationsgerechte Anleitungen, wie sie z.B. alltägliche Bewegungen bewältigen können. In Spitälern oder Rehakliniken sieht die Arbeit der Spezialisten und Spezialistinnen für angewandte Kinästhetik meist

etwas anders aus als in Pflegeheimen für Betagte oder Menschen mit einer Behinderung. In jedem Fall jedoch analysieren sie zu Beginn die Situation und körperlichen Kapazitäten, fördern die Eigenaktivitäten und setzen die Ziele fest, die sie mit den Betroffenen erreichen möchten. Bei der Beratung von Pflegefachleuten, Therapeuten, Ärztinnen und anderen Fachleuten im Gesundheitswesen geht es eher darum, die Bewegungswahrnehmung zu sensibilisieren. Das betrifft sowohl die eigene wie auch die der Patientinnen und Patienten. Sie zeigen Möglichkeiten von Berührung oder Bewegungsabläufen, Massnahmen bei Stürzen, Schmerzen oder Aggressionen, jedoch stets aus kinästhetischer Betrachtungsweise.



Was und wozu?

- ▶ Damit die Physiotherapeuten und -therapeutinnen einer Rehaklinik auf dem neusten Stand sind, was den Umgang mit Aggressionen durch Schmerzen betrifft, erarbeitet der Spezialist für angewandte Kinästhetik einen Workshop.
- ▶ Damit eine Pflegefachfrau in Situationen, in denen sie betagte Leute stützen muss, selbst keinen körperlichen Schaden nimmt, entwickelt die Spezialistin für angewandte Kinästhetik hilfreiche Handgriffe.
- ▶ Damit der Spezialist für angewandte Kinästhetik die Entwicklung von älteren Menschen in einem Pflegezentrum analysieren und Verbesserungen vornehmen kann, dokumentiert er jeden Schritt.
- ▶ Damit sich Patienten und Patientinnen in einer Klinik nach einer Operation rasch wieder bewegen, sich ohne grosses Risiko selbst waschen und aufstehen können, berät sie die Spezialistin für angewandte Kinästhetik.

Facts

Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Abgeschlossene Berufslehre als Fachmann/-frau Gesundheit EFZ oder Fachmann/-frau Betreuung EFZ oder
 - Diplom als Pflegefachmann/-frau DN I, Pflegefachmann/-frau HF, Sozialpädagoge/-in HF oder Studium als Pflegefachmann/-frau FH oder gleichwertiger Abschluss sowie
 - mind. 1 Jahr Berufserfahrung in angewandter Kinästhetik.

Ausbildung

1 bis 2 Jahre modulare Ausbildung.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Als Spezialist oder Spezialistin für angewandte Kinästhetik kümmert man sich um die bewegungsbedingten Herausforderungen an das Fachpersonal des Gesundheitswesens, aber auch um die der Betroffenen selbst, die auf direk-

ten Rat angewiesen sind. Das ist ein spannender Spagat, den die Berufsleute leisten.

Schattenseite Uneinsichtige oder sogar mürrische Patienten oder Patientinnen gibt es überall. Da hilft nur, gelassen zu bleiben. Das wird viel schwieriger, wenn es um Fälle geht, bei denen die Bewegungen aus tragischen Gründen bereits sehr eingeschränkt sind.

Gut zu wissen Wenn es um die Hilfe bei der Bewegung von körperlich eingeschränkten Menschen geht, sind automatisch die zuständigen Fachleute betroffen. Damit diese Interaktionen möglichst gesundheitsfördernd und risikofrei gestaltet werden können, sind die Spezialisten und Spezialistinnen für angewandte Kinästhetik die Ansprechpersonen für beide Seiten.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
analytisches Denken		■	
Ausdauer, Lösungsorientierung	■		
Belastbarkeit		■	
Beweglichkeit, Fitness und Kraft, sicheres Auftreten		■	■
Beziehungsfähigkeit		■	■
Einfühlungsvermögen		■	
Kontaktfreude, Kommunikationsfähigkeit		■	■
manuelles Geschick	■		
Selbstständigkeit		■	■
Teamfähigkeit	■		

Karrierewege

↑	Pflegefachmann/-frau FH, Physiotherapeut/in FH, Osteopath/in FH, Ergotherapeut/in FH (Bachelor)
↑	Pflegefachmann/-frau HF, Aktivierungsfachmann/-frau HF (eidg. Diplom)
↑	Komplementärtherapeut/in HFP (eidg. Diplom)
↑	Spezialist/in für angewandte Kinästhetik BP
↑	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ, Fachmann/-frau Betreuung EFZ oder gleichwertiger Abschluss (siehe Zutritt)